26.11.2021
Drucksache 256/21

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Kreishaushalt 2021; Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen im Budget 53

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	13.12.2021	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	14.12.2021	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Steuerungsdienst
Berichterstattung	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft
Produkt	01.01.01	Finanzwirtschaft und Budgetierung

Haushaltsjahr	2021	Ertrag/Einzahlung [€]
		Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

Gemäß § 7 Abs. 5 der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2021 in Verbindung mit § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW), jeweils in der geltenden Fassung, wird folgenden überplanmäßigen Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr zugestimmt:

300.000 € im Budget 53 – Gesundheit und Verbraucherschutz - für die Durchführung von COVID-19-Impfungen

Sachbericht

Nach dem 8. Erlass zur Organisation des Impfgeschehens gegen COVID-19 des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 18.11.2021 ist es aufgrund der aktuellen Entwicklung der Infektionslage sowie der damit einhergehenden hohen Nachfrage nach COVID-19-Impfungen erforderlich, in das Impfgeschehen weitere Akteurinnen und Akteure einzubeziehen. Auf diese Weise soll eine schnellere Durchimpfung der Bevölkerung bzw. Auffrischung der bestehenden Immunisierungen sichergestellt werden.

Als Orientierungswert der durch die Kreise und kreisfreien Städte zu erbringenden Impfungen gibt der Erlass vor, dass ein Impfangebot von mindestens 200 Impfungen (Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen) je 100.000 Einwohnerinnen/Einwohner und Wochentag erbracht wird.

Die Corona-Impfverordnung (CoronaImpfV) des Bundesministeriums für Gesundheit sieht die Möglichkeit zur Beauftragung Dritter mit der Durchführung von COVID-19-Impfungen vor.

Da die vorgegebene Impfquote durch die bisherigen Impfangebote nicht erreicht werden kann, wurde für die Durchführung von Impfungen im Nordkreis am 26.11.2021 ein Vertrag mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. geschlossen. Danach betreibt der Vertragspartner in den Räumen der Stadtwerke Lünen an der Borker Straße 56 – 58 eine Impfstelle mit zwei Impfstraßen täglich in der Zeit von 12:00 bis 19:00 Uhr. Die täglichen Impfkapazitäten belaufen sich auf bis zu 280 Impfungen.

Dadurch entstehen im Jahr 2021 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von ca. 300.000 €.

Der Erlass sieht eine Erstattung sämtlicher Aufwendungen durch die Kassenärztliche Vereinigung vor, so dass davon auszugehen ist, dass die Durchführung der COVID-19-Impfungen zu 100 % refinanziert wird und den Kreishaushalt nicht belastet.

Anlagen

keine